

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Logistikbranche ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft, sie verursacht aber gleichzeitig erhebliche CO₂-Emissionen und stellt dadurch eine große Umweltbelastung dar. Daraus resultiert eine erhebliche Verantwortung für alle Akteure. Um die Umweltbelastung zu reduzieren, hat IFB International Freightbridge (Deutschland) GmbH (im folgenden IFB genannt) eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die sich auf drei Hauptziele konzentriert:

1. **Kohlenstoffmanagement:** IFB setzt auf ein wirksames Kohlenstoffmanagement während aller Betriebsabläufe, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.
2. **Umweltfreundliche Lösungen:** IFB ist bestrebt umweltfreundliche Lösungen und Angebote für Kunden anzubieten, um die Nachfrage nach umweltfreundlichen Transportlösungen zu erhöhen.
3. **Ökologische Kriterien:** IFB bietet, im Hinblick auf Wechsel des Transportmittels im multimodalen Verkehr, verschiedene Optionen an, um CO₂ einzusparen und möglichst effiziente Transportmittel zu nutzen.

Auch im eigenen Haus ist IFB bestrebt CO₂-Emissionen zu reduzieren. Beispielsweise verfügen 60% unserer Firmenwagen bereits über einen voll- oder teilelektrischen Antrieb, bis Ende 2024 möchten wir unsere komplette Flotte auf elektrische und hybride Antriebssysteme umstellen.

IFB setzt zudem auf Datenanalysen und Schulungsprogramme, um das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen und zu erweitern.

Auch der verantwortungsbewusste Umgang mit Abfall ist ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeitsbestrebungen bei IFB. Im Idealfall lassen wir Abfall gar nicht erst entstehen. Nicht vermeidbarer Müll wird fachgerecht entsorgt und so der Kreislaufwirtschaft wieder zugeführt.